Objektblatt - Kaiserallee 2



Denkmalliste Nr: 1135

Auszug vom 15.10.2026

Bezeichnung:
Casino

Schutzumfang:
Auf das gesamte Gebäude sowie auf die Konzertmuschel im seeseitigen Garten.

Kennzeichnung:
Casino. Erbaut 1913/14 als Städtischer Kursaal von den Architekten Glogner und Vermehren, Lübeck. Dreigeschossiger Bau von 13 Achsen mit risalitartig vorspringendem mittlerem Eingangsteil von fünf Achsen zu Kaiserallee und mittlerem, halbrund an der Seeseite vortretendem Kuppelbau. EG umgeben von Arkadenreihe. An der Seeseite breit angelegte, zum Teil geschlossene Terrassen. Der ursprüngliche Bau in später Zeit nach Norden hin verlängert und mehrfach, hauptsächlich im Inneren umgebaut.
Ursprünglicher Bau in zwei Teile gegliedert: Haupthaus unter großem Walmdach mit halbrunden Schleppgauben und bauzeitlicher nördlicher Anbau mit Pult- und Flachdach, später erweitert und verändert.
Im Arkadenumgang mehrere Läden mit originalen Schaufenstern mit gesprossten Oberlichtern und Eingangstüren.
Im Inneren des Haupthauses repräsentative Raumaufteilung mit dem über zwei Geschosse reichenden und üppig stukkierten Großen Saal (ursprünglich Konzertsaal), zwei großzügigen Treppenhäusern und mehreren gleichfalls mit reichen Wand- und Deckenstukkaturen ausgestatteten Räumen; im Deckenspiegel des Großen Saales großes Bundglas-Oberlicht mit Tageslichteinfall; großer, nicht ausgebauter Dachraum mit den Konstruktionen für das Deckenfenster des Großen Saales; im Garten Konzertsmuschel: halbrunder, gewölbter Musikpavillon gleicher Bauzeit.

Begründung:
Von besonderer geschichtlicher und wissenschaftlicher Bedeutung als repräsentativer lübeckischer Staatsbau in historischen Bauform im Äußeren und im Inneren mit weitgehend ursprünglicher Raumaufteilung und wandfester Ausstattung; Dokument des Bauwillens des lübeckischen Staates, das an Bedeutung gewachsene Kurgebiet in

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck

Travemünde mit repräsentativen Bauten auszustatten; Beispiel qualitätvoller, in der Erbauungszeit konservativer Architektursprache im Äußeren und Inneren.

Von besonderer städtebaulicher Bedeutung als Dominante an der Schnittstelle zwischen dem zentralen Kurgebiet mit dem Kurhaus (und mit diesem ursprünglich in funktionaler Beziehung stehend) und dem Wohngebiet an der Kaiserallee. Das Gebäude ist bereits in der einschlägigen Fachliteratur erfasst worden.

Stadtteil:
Travemünde

Stadtbezirk:
Alt-Travemünde / Rönnau

Eintragungsdatum:
24.11.1978

Kategorie:
Bauliche Anlage

Denkmalwerte:
geschichtlich, wissenschaftlich, städtebaulich

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck